
Entlastungsstraße West – Abweichungen der Verkehrsbelastungszahlen im Vergleich zum Masterplan Mobilität

Im Rahmen des Masterplan Mobilität Osnabrück sind die Verkehrsbelastung der Entlastungsstraße West sowie ihre Auswirkungen auf das umgebende Straßennetz betrachtet worden. Diese sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt in seiner Sitzung am 12. Februar 2009 vorgestellt worden. Im Vorfeld zur geplanten Bürgerbefragung zur Entlastungsstraße West ist außerdem ein Planfall gerechnet worden, der nur deren Bau berücksichtigt hat.

Im direkten Vergleich der beiden Ausarbeitungen ergaben sich Unterschiede in der Verkehrsbelastung sowohl der Entlastungsstraße West als auch im umgebenden Straßennetz. Dieses ist auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:

- Verkehrserzeugung Wissenschaftspark

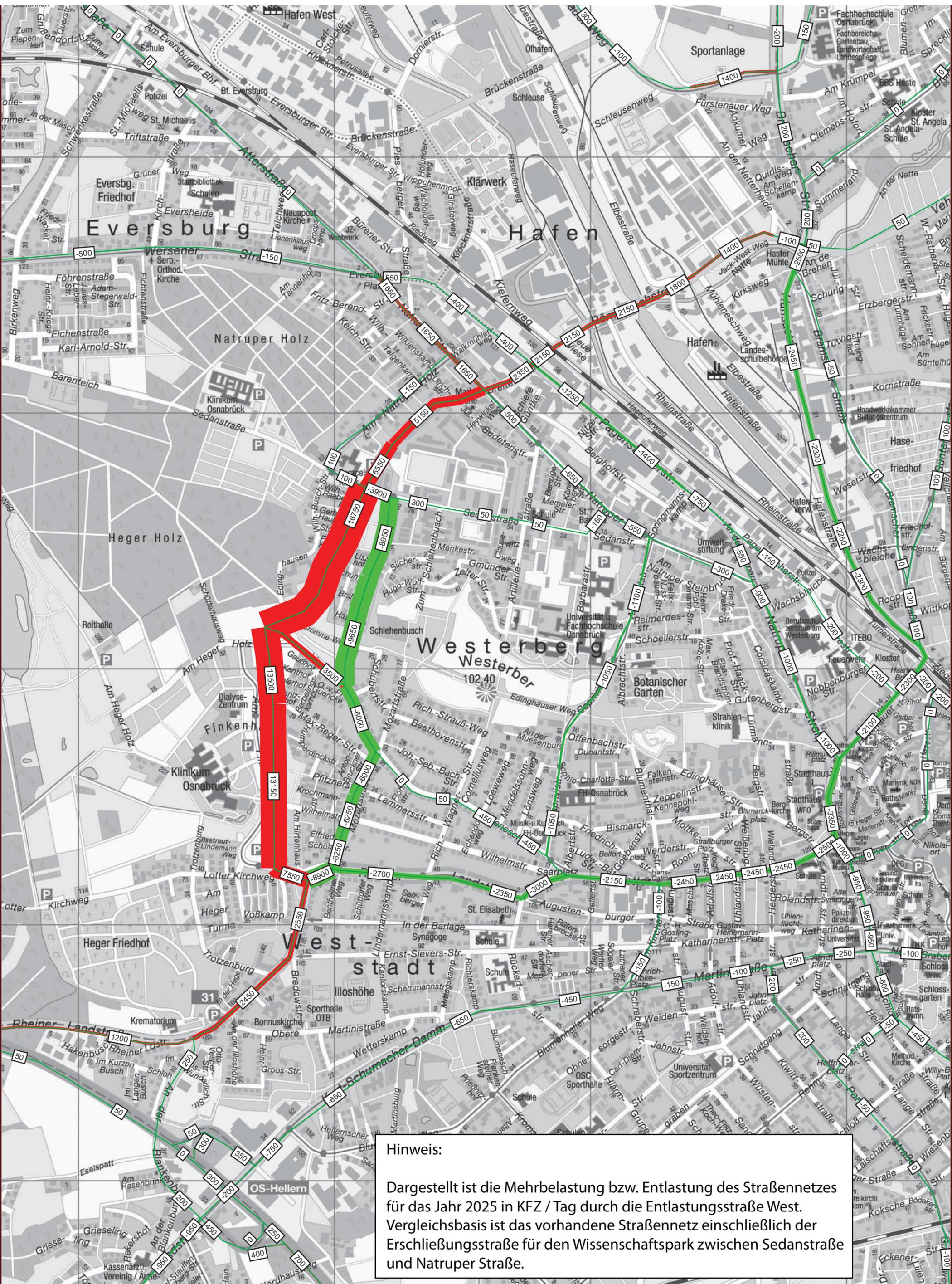
Im Vergleich zu den Berechnungen zum Masterplan Mobilität sind aufgrund neuerer Erkenntnisse zur Ausgestaltung des Wohn- und Wissenschaftspark Scharnhorstkaserne höhere Zahlen zur Verkehrserzeugung zum Ansatz gekommen. Diese haben bereits Eingang gefunden in die Berechnungen des schalltechnischen Fachbeitrages zum Bebauungsplan Nr. 571 „Wohn- und Wissenschaftspark Scharnhorstkaserne“.

- Planfallberechnung nur für den Bau der Entlastungsstraße West

In geringerem Ausmaß spielt für die Differenzen in den Verkehrsbelastungszahlen eine Rolle, dass für die betrachteten Berechnungen nur der Bau der Entlastungsstraße West zugrunde gelegt wurde, andere im Zielszenario des Masterplan Mobilität aufgeführte Maßnahmen (z.B. der Lückenschluss der A33 Nord) haben keine Berücksichtigung gefunden.

Die geringen Entlastungen im Bereich der Straße Am Natruper Holz in der Darstellung (s. Anlage) sind der Tatsache geschuldet, dass hier die beiden Planfälle „Bau der Erschließungsstraße für den Wohn- und Wissenschaftspark“ (also der Nordanschnitt der Entlastungsstraße West von der Sedanstraße bis zur Natruper Straße) und „Bau der Entlastungsstraße West“ (Gesamtabschnitt von der Rheiner Landstraße bis zur Natruper Straße) verglichen worden sind. Die Entlastung der Straße Am Natruper Holz findet ja bereits durch den Bau der „Erschließungsstraße Wohn- und Wissenschaftspark“ statt und wird demzufolge in dieser Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich an der Grundaussage des Masterplan Mobilität aufgrund der aktualisierten Berechnungen nichts geändert hat. Die Entlastungen durch die Entlastungsstraße West beziehen sich hauptsächlich auf den heute sehr hoch belasteten Straßenzug Mozartstraße / Händelstraße / Gluckstraße / Am Natruper Holz. Weitere Entlastungen sind auch für die Radialstraßen (Rheiner Landstraße / Lotter Straße bzw. in geringerem Umfang Kurt-Schumacher-Damm / Martinstraße und Hansastraße sowie den nordwestlichen Wallring zu erwarten.



Hinweis:

Dargestellt ist die Mehrbelastung bzw. Entlastung des Straßennetzes für das Jahr 2025 in KFZ / Tag durch die Entlastungsstraße West. Vergleichsbasis ist das vorhandene Straßennetz einschließlich der Erschließungsstraße für den Wissenschaftspark zwischen Sedanstraße und Natrupe Straße.